

## "RepaintCab 91, v4.1/4.2"

vom 25.11.2008 auf Basis des Cabview „BeeKay\_Steam BR24/62“ für die ex DB - BR 91, ETS-Lokpack 2 von „Jack“ M. Rehatschek.

Mein Dank geht an „BeeKay“ Bernd K. Diehl für die Erlaubnis, das Cabview seiner BR24 für Repaintzwecke verwenden zu dürfen.

Repaint-Autor:

e.m.i.l.

msts-post@web.de

.....

**V**erwendung auf eigene Gefahr und ohne Ansprüche gegen die Autoren.

Bitte beachten:

Sämtliche Rechte an den verwendeten Original-Cabviews, von Fotos und deren Einzelteile verbleiben unberührt bei deren Autoren, die der repainteten Cabview-Elemente beim Repaint-Autor. Dieses „RepaintCab“ bleibt Freeware und darf nur komplett und unverändert weitergereicht werden.

Wird es verändert, darf es wegen der Rechte der Original-Autoren jedoch nur mit meiner und deren vorherigen Zustimmung und unter Nennung aller Autoren weitergegeben werden. Dazu müssen diese und alle weiteren vorhandenen „Readme“-Dateien unverändert beiliegen.

Nicht erlaubt ist eine kommerzielle Nutzung des RepaintCab sowie eigenmächtiges Hochladen auf Webseiten, Homepages oder ähnlichen Angeboten. Weitergabe gegen Geld ist verboten.

**D**ie MSTS-Lok aus der Reihe 91 - der guten alten ex.pr. T9<sup>3</sup> - kam schon relativ zeitig heraus. Später dann erschien die zweite, deutlich überarbeitete Version als Bestandteil des „ETS-Lokpack 2“ und sofort war mir bewußt, daß diesem Modell meinerseits noch einige Aufmerksamkeit zuteil werden würde. Immerhin hat das Vorbild im Schatten der großen preußischen S10-Renner doch erhebliche Arbeit geleistet und lockt noch immer hunderte Bahnfreunde an. Sogar ein gut brauchbares Cabview war dabei - zum Erscheinungszeitpunkt selten genug - auch wenn es nicht unbedingt dem Vorbild-Führerhaus nachempfunden war.



**D**as war für mich Anlaß, eine etwas angenäherte, vorbildgerechtere „Arbeitssituation“ für den Lf., aber auch seinem Heizer zu schaffen. Dazu sollten die loktypischen Fensteranordnungen einigermaßen der Baureihe angepaßt sein. Vor allem möchte ich halbwegs das Gefühl haben, wirklich mit genau dieser Lok unterwegs zu sein. Somit war hin und wieder ein mehr o. weniger umfangreiches Umgestalten vorhandener Cabviews notwendig, denn eigenständig ein Cab zu entwerfen gelingt mir leider ebensowenig, wie in 3D zu bauen.

**A**nstelle des Kessels aus dem OriginalCab wurde der „BeeKay“-Kessel mit etlichen Änderungen verwendet und die Fensterwände wurden der Lok entsprechend gestaltet. Schade, daß keine Bildunterlagen vorhanden sind. Natürlich wurde als Folge der Änderungen auch die Verlegung der Armaturen notwendig, zumindest wollte ich das für mich so haben, auch wenn infolge der Arbeiten die Bremshebel-Animation plötzlich ausblieb. Die originalen Payware-Details durften natürlich nicht verwendet werden. Unter'm Strich kann so trotzdem noch für fast jede deutsche TS-Dampflokomotive ein jeweils „bauartnahes“ Führerhaus genutzt werden und das Fahren dieser nun auch innen individualisierten Lok erheblich mehr Freude bereiten. Die Bedienung unter Taste 1 ist erleichtert, das Tasten-System selbst jedoch nicht verändert.



Mangels Bildvorlagen muß für die Inneneinrichtung oft spielerische Phantasie herhalten = Kompromisse eben. Nicht immer sind alle Bedienelemente und Manometer animiert, aber der Gesamteindruck macht das hoffentlich wieder wett. Bis es speziell für diese Lok - falls überhaupt noch vor dem MSTs II - ein wirklich vorbildgerechtes Cabview gibt, kann dieses Provisorium seinen Dienst verrichten.

#### **I**nstallation:

Den bisherigen Ordner "Cabview" entfernen (sicherstellen) und stattdessen diesen hier einsetzen. Ein eventuell vorhandenes Nachtcab mit dem Dateinamen „Night“ muß im Cabviewordner bleiben, damit es sich bei der Verwendung des BinPatches (ab V1.7.xxx) selbstständig zuschalten kann.

Wer dieses Cabview für andere Loks verwenden will, muß die Positionsdaten in der \*.cvf-Datei anpassen - allerdings werden dann die manchmal nur angedeuteten Vorbauten im Stirnfenster nicht passen.

Nicht vergessen: In der \*.eng-Datei der Lok muß hinter dem Eintrag „Cabview“ bei einem Cab-Tausch der Name der \*.cvf-Datei dieses neuen Cab's eingetragen, der bisherige gelöscht werden!



Was noch bleibt:

Viel Spaß im neuen Führerhaus der alten T14.1, die bei mir inzwischen als DRG-Maschine notiert ist.  
Für mögliche grobe Fehler erbitte ich Vergebung, eventuell eine Nachricht.  
Freundliches helfen und bildliche Unterlagen sind stets willkommen.  
e.m.i.l.